

# Lodzzer Tageblatt

**Abonnements für Lodz:**  
 Jährlich 8 Rbl., halb: 4 Rbl., viertel: 2 Rbl.,  
 monatlich 67 Kop. pränumerando.  
**Für Auswärtige:**  
 Vierteljährlich 2 Rbl. 40 Kop. pränumerando.

**Insertionsgebühren:**  
 Für die Zeile oder deren Raum 6 Kop.,  
 für Reklamen 15 Kop.  
 Preis eines Exemplars 5 Kop.  
 Erscheint 6 Mal wöchentlich.

**Redaction und Expedition:**  
 Dzielna- (Bahn-) Straße Nr. 13.  
 Manuscripte werden nicht zurückgeschickt.  
 Redaktions-Sprechstunde von 9-12 Uhr Vormittags.

**In Auslande übernimmt Insertionsauftrag:** Haassenstein & Vogler A.-G., Hamburg, Königsberg i./P. oder deren Filialen.  
**In Warschau:** Rajchman & Frondler, Senatorska 18.  
**In Moskau:** L. Schabert, Petrowka, Haus Sobolew.

## MAGASIN de MOSCOU,

15. Petrifauerstraße 15.

empfiehlt ein reichhaltiges Lager von  
**Wollen-, Seiden-, Leinen- und Weißwaren,**  
 Teppichen, Gardinen, Läufern, Möbelstoffen, Decken  
 etc. etc.

Billigste, aber feste Preise.

### Abonnements-Einladung.

Mit dem 1. Oktober beginnt ein neues Abonnement auf das „Lodzzer Tageblatt“ und gestalten wir uns, um recht zahlreiche Beteiligung an demselben zu erlangen.

Unser Bestreben wird auch ferner sein, unsere Leser so schnell, als dies irgend thunlich, mit den neuesten Nachrichten bekannt zu machen, die Interessen unserer Stadt sowohl als auch des ganzen Industriebezirks nach Möglichkeit fördern zu helfen und die wichtigsten hiesigen und auswärtigen Tagesneuigkeiten zu bringen.

Die Redaction  
 des „Lodzzer Tageblatt“,  
 Dzielna-Straße Nr. 13.

## Siemens' Regenerativ-Gasbrenner

in verschiedenen Größen und von der einfachsten bis zur elegantesten Ausstattung,  
 sowie neue patentirte (8)

### Wiener Gas-Glühhlichtbrenner

für Wohnräume, Comptoirs, Fabriken etc. empfiehlt in reicher Auswahl  
**Karl Mogk.**

## Ein großer Transport sämtlicher STRICK- & ROCKWOLLEN

ist soeben eingetroffen und empfiehlt zu bedeutend ermäßigten Preisen  
 das Tapiserie- und Kurzwaarengeschäft **Carl Berckenkamp,**  
 Inh. Ernst Mogk.

### Inland.

#### St. Petersburg.

Anlässlich des Ablebens J. K. S. der Großfürstin Alexandra Georgiewna fand den 13. (25.) September in der Staats-Kathedrale nach

der Liturgie eine Seelenmesse statt, zu der der Hofstaat und die Generale und Stabs- und Oberoffiziere der Garde, Armee und Marine befohlen waren.

Nach dem Dorfe Iksimkose bei Moskau sind am Donnerstag den 12. (24.) September, mit dem Courierzuge der Nikolai-Bahn der Protoprietary des Hof-Hofstatts J. L. Janschew, der Dirigierende der Expedition des Ceremonial-Defens,

Kammerherr Stürmer, sowie mehrere Beamten des Kaiserlichen Stallhof-Hofstatts abgereist. Mit demselben Zuge sind in das genannte Dorf die Paraden-Riffler für die Orden der in Gott ruhenden Großfürstin Alexandra Georgiewna und die Großfürstliche Sargbede abgeholt worden.

Nach dem „Ipsan. Bacr.“ ist dem Director des St. Petersburger Conservatoriums der Kaiserlich russischen musikalischen Gesellschaft, Wirkl. Staatsrath Anton Rubinstein Allerhöchst gestattet worden, den ihm vom deutschen Kaiser verliehenen preussischen Orden pour le mérite anzunehmen und zu tragen.

Eine seit Jahren auf der Tagesordnung stehende Frage ist jetzt um ein großes Stück der Lösung näher gerückt. Es handelt sich um die Frage der Umgestaltung der Kommerzgerichte, die bekanntlich in den beiden Residenzen und einigen anderen Städten bestehen. Die mit der Bearbeitung dieses Gebietes der Rechtspflege betraute Kommission am Justizministerium ist jetzt zu einem Abschluss ihrer Arbeiten gelangt; statt der in's Auge gefassten Umgestaltung dieser Gerichte soll sie, wie verlautet, zu dem Resultat ihrer Beseitigung gekommen sein; sie pläbirt — an deren Stelle — je eine Kommerzabteilung am Bezirksgericht einzurichten, in welche als Ex-Parte Erwählte des Börsekomitês heranzuziehen wären, wenn es bei den betreffenden Entscheidungen auf die Berücksichtigung von Handelsursachen ankommt. — Es sei daran erinnert, dass dem Kommerzgericht Streitigkeiten und Forderungen aus Handelsabmachungen in Betreff Wechsel, Verträge und Verpflichtungen, die dem Handel eigen thümlich sind, unterliegen, jedoch gelangen an die allgemeinen Gerichte nicht Streitigkeiten, die beim Kauf von Waaren gegen baar Geld in Magazinen, Buden etc. entstehen, wie auch mit Handwerkern oder auch die aus Abmachungen über persönliche Dienstleistungen entstammenden. Es unterliegen dem Kommerzgericht weiter die Sachen wegen Infolvenz von Kaufleuten, für welche eine besondere Konkurrenz

### PHOTOGRAPHIE-ATELIER

von L. Zoner,

Lodz, Dzielna- (Bahn-) Straße Nr. 13.

Aufnahme von Portraits und Gruppen

in den Herbst- und Wintermonaten täglich von 9 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags.

#### Specialität:

Vergrößerungen bis zur Lebensgröße nach jedem vorhandenen Bild, in feinsten und naturgetreuer Ausführung.  
 Aufnahme von Gegenständen für alle kunstgewerblichen und industriellen Zwecke.

Nachdruck verboten.

### Doktor Glennie's Tochter.

Eine Erzählung aus dem Leben

von B. L. Sarjeon.

(11. Fortsetzung.)

Er sah sich all der Bekrenzungen und Freuden beraubt, ohne welche ihm das Leben werthlos war und die angestrichelten Verlöbten um so verlockender und begehrenswerther erschienen.

Auf der andern Seite sah er Sicherheit und ein festes Einkommen, freilich nicht sehr bedeutend, aber doch groß genug, um — bei seinem Talente für Patriquen und Schemenstreiche — ihm zu gestatten, sein bisheriges Leben weiter zu führen. Der Kontinent mit seinen Spielplätzen, Amerika mit seinen mancherlei Dullen standen ihm offen, und es wäre doch traurig, wenn die weite Welt, die ihm noch blieb, keine Genüsse für ihn hätte! Von England würde er freilich verbannt sein — doch was lag daran? Im Lande zu bleiben war doch nicht mehr sicher für ihn. In der That, war er nicht schon nahe daran gewesen, ihm zu entfliehen? Straffer konnte er die Sehne nicht spannen. Ganz abgesehen von seinen Beziehungen zu Doctor Glennie und dessen Tochter, war der Aufenthalt im Vaterlande beinahe unmöglich für ihn geworden.

Ja, diese Papiere halfen ihm in seiner verzweifelten Lage, und eine Sicherheit wurde ihm geboten — es wäre Wahnsinn gewesen, sie auszuschießen —; mit febrilischer, zitternder Hand zog er nochmals seine Uhr hervor, um nachzusehen, als Doctor Glennie's Eintritt ihm sagte, daß seine Zeit um sei.

„Nun?“ fragte der Doctor.

„Ich willige ein,“ antwortete George Broughton.

„Gott sei Dank!“ murmelte Doctor Glennie, als er das Lokal verließ, „meine Tochter ist frei!“

#### Viertes Kapitel.

Zum ersten Male, seit der harte Schlag ihn getroffen, ging Doctor Glennie leichten Herzens durch die Straßen seinem Hause zu. Ihn selbst hatte, wenn auch in geringerem Grade als seine Tochter, die Furcht bedrückt, zufällig dem Manne, welcher Schande auf seinen Namen gebracht hatte, zu begegnen, und der Gedanke, daß dieser Schurke dieselbe Luft mit ihm atmete, empörte ihn. Diese Furcht war nun beseitigt. Niemals mehr konnte George Broughton England betreten.

„Kein Schatten,“ dachte er, „kann nun auf meiner Tochter Weg fallen — sie darf sich ohne Bangen zeigen.“

Als er sein Haus betrat, kam ihm Schwester Betty entgegen und war erfreut, ihn so heiter zu sehen.

„Ich bringe gute Nachricht,“ sagte er, theilte ihr sodann mit, was geschehen war, und bat sie, Alice in sein Zimmer zu schicken.

„Du wirst mit mir zu sprechen, Papa?“ sagte das junge Mädchen beim Eintritt.

„Ich habe ernstlich mit Dir zu reden,“ erwiderte Doctor Glennie und drückte sie in einen Stuhl. Sie empfand mit Mühseligkeit seine Zärtlichkeit für sie und ihre Augen füllten sich mit Thränen.

„Mein Kind,“ sagte er, „habe ich Dir je Mangel an Liebe gezeigt?“

„Niemals, Papa,“ antwortete sie kummervoll; sie konnte an ihres Vaters unveränderte Liebe nicht denken, ohne mit Bitterkeit zu empfinden, wie sie dieselbe vergolten hatte. „Du warst zu gut gegen mich! So manchen Zeiten wage ich nicht, Dir in das Angesicht zu sehen.“

„Ich hoffe,“ sagte er, „daß solche Zeiten nie wiederkehren, sobald erst unsere heutige Unterredung vorüber ist. Wena ich es an Liebe nicht fehlen ließ, so wirst Du mir auch das Zeugniß ausstellen, daß ich meine Pflichten gegen Dich redlich erfüllt habe.“

„Ganz gewiß, Papa! Oh, wenn ich nur wüßte, wie ich Dir meine Dankbarkeit zeigen soll!“

„Ich will Dir sagen, was Du thun kannst, Alice. Was vergangen ist, ist vergangen und braucht nie zurückgerufen zu werden. Aber die Gegenwart und die Zukunft haben Ansprüche an uns, welche zu vergessen oder zu vernachlässigen sündhaft wäre. Wenn ich Dir eines Vaters Schutz und Fürsorge schulde, so hast auch Du Pflichten zu üben und Rücksicht auf mich und meine Wünsche zu nehmen. Die Leute fangen an zu reden.“

„Papa!“ rief sie mit erblästem Gesicht.

„Nicht so wie Du fürchtest, mein Kind. Das wird nie geschehen. Ich, Dein Vater, dessen einziger Wunsch Dein Glück ist, sage Dir dies! Nein, sie wundern sich über das zurückgezogene Leben, welches Du führst. Sie legen mir Fragen vor, die ich bald nicht mehr zu beantworten im Stande sein werde. Sie wissen, daß Du krank warst, aber sie haben auch erfahren, daß Du heinabe, wenn nicht ganz, wiederhergestellt bist. Sie Du die Heimath verließest, hatten wir Freunde, die uns öfter besuchten und denen wir uns jetzt gänzlich entziehen. Dich haben sie noch nicht wiedergesehen und doch wissen sie, daß Du kräftig genug bist, hin und wieder auszufahren. Wir hatten heitere Abende, die mein Herz erfreuten. Wenn wir diese Gewohnheiten nicht wieder aufnehmen, wenn unser Haus für immer ein Trauerhaus bleibt, so wird man dieser Aenderung eine Deutung geben, die für meinen guten Namen und auch für Deinen Ruf nachtheilig ist. Bis jetzt ruht kein Schatten darauf, und was an uns ist, müssen wir thun, um das Aufsteigen eines solchen auch in Zukunft zu verhindern.“

„Was soll ich thun, Papa?“ fragte Alice. Sie erkannte das Richtige in ihres Vaters Worten und machte sich Vorwürfe, nicht früher daran gedacht zu haben.

„Ich wünschte, Du lebtest mehr für Andere, mein Kind,“ erwiderte er, „und nicht so ganz für Dich. Ich wünschte, Du erkennst die vor Dir liegende Pflicht, Alice, ich muß endlich eine Aenderung auf das machen, was mein Herz ebenso sehr belastet wie das Deine. Später soll es nie wieder erwähnt werden, aber jetzt ist es notwendig, ein Wort darüber zu sagen, mein Kind, weil ich

nicht nur eine Mitteilung, sondern einen Rath für Dich bereit habe. Du hast einen Fehltritt begangen, Alice — sieh mich nicht so traurig an, mein Kind, ich spreche ja in Liebe und Herzlichkeit —, dessen Folgen glücklichsterweise verborgen geblieben sind. Dieser Irrthum darf jedoch nicht zu einem Schreckbilde vergrößert werden, welches Dein Leben jeder unschuldigen Freude beraubt. Auf diese Weise wird keine Sühne vollbracht, und ich mag es durchaus für sündhaft halten, wenn Du in Deinem jetzigen Verhalten beharrst.“

„Papa, ich will Alles thun, was Du nur wünschst.“

„Mein geliebtes Kind,“ sagte Doctor Glennie, „sie in seine Arme nehmen, was ich wünsche, ist, daß es nicht immer Nacht um Dich bleibe. Die Natur hat ihre Zeiten der Trauer und der Freude, und so ist es auch im menschlichen Leben. Bis jetzt vermischt ich sorgfältig, einen Gegenstand, der mir sehr am Herzen liegt, zu berühren, aber Du ahnst ihn wohl längst, obwohl ich nicht davon sprach. An demselben Abend, wo Du von Brüssel heimkehrtest, besuchte mich Au Wentworth und bat mich um die Erlaubniß, Dir seine Liebe erklären zu dürfen. Er verließ das Haus nur wenige Minuten, bevor Du es betratest — zum Glück für ihn und uns. Er liebt Dich aufrichtig, Alice, und die wenigen Monate, welche verstrichen, seit er meine Einwilligung erhielt, haben seine Liebe eher vergrößert als vermindert. Er gefällt mir in jeder Weise. Er ist ein Ehrenmann und hat eine edle Denkart. In dem sichern Schutze seiner Liebe wird Dein gequältes Gemüth seinen Frieden finden und das Leben Dir wieder heiterer erscheinen. Er besitzt genügende Mittel, Deine Zukunft sorgenfrei und angenehm zu gestalten — wäre er aber auch ein armer Mann, so würde ich diesen Mangel bedenken und ihn dennoch willkommen heißen. Seine garten Aufmerksamkeiten während Deiner Krankheit können Dir nicht entgangen sein. Ich habe Eigenschaften an ihm entdeckt, die ihn mir theuer machen und ihn auch in Deinen Augen Werth verleihen müssen. Sage mir aufrichtig, liebes Kind, ehst und achtest Du ihn nicht?“





Wir erlauben uns einem hochgeehrten Publikum von Lodz und Umgegend den Eingang sämtlicher

# Neuheiten für die Herbst- und Winteraison

ergebenst anzuzeigen.

(4-4)

Kleiner Verkauf der Warschauer  
 Teppichfabrik M. Baender u. Co.

Wir empfehlen:

Ausländische und russische Damen-Kleiderstoffe in Wolle und Seide, schwarz und couleurt, glatt und in den neuesten Dessins.  
 Abgepaßte Roben.  
 Morgenrockstoffe (Zarmalama).  
 Drap des Dames, feinsten Qualität, vollständig nadelfertig (decatirt).  
 Flanelle in sehr großer Auswahl.  
 Bedruckte Kammgarne in reizenden Dessins.  
 Mantel- und Jaquetstoffe, schwarz und couleurt, glatt und gemustert in Kammgarn, Cheviot, Seide, Brocat, Friseur-Seiden und Mohair-Plüsch.  
 Bedruckte Lamas in sehr großer, prachtvoller Auswahl von 9 Kop. die Elle an.  
 Französische und russische Barchente, weiß.  
 Reise- und Bettdecken in hochfeiner und einfacher Qualität.  
 Damen-Umlegetücher und elegante Shawls.

Ferner empfehlen:

Teppiche, Portieren, Gardinen, Läufer, Leinenwaaren und  
 Weisszeug etc. etc.

Kleiner Verkauf der Warschauer  
 Teppichfabrik M. Baender u. Co.

## 23 Herzenberg & Israelsohn, 23

Petrikauer - Strasse.

Billigste, aber absolut feste Preise!!

### Lodzzer Thalia-Theater.

Mittwoch, den 30. September 1891: Keine Vorstellung.  
 Donnerstag, den 1. Oktober 1891:

Erstes Auftreten von **Valentine Rosenthal-Riedel.**  
 Novität!

### Die Haubenlerche.

Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wilbenbruch.

In Vorbereitung: „Berühmte Frau.“ „Cornelius Wog.“ „Don Carlos.“ „Hydeman und Sohn.“  
 Die Theater-Kasse ist Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 4-6 Uhr geöffnet.  
 Die Preise der Plätze sind die vorjährigen.



Nur alle 2 Monate ein Mal!

In der Schlangen- und Krokodilen-Ausstellung,

Konstantiners-Strasse, neben Sellin's Sommer-Theater:

Donnerstag, den 1. Oktober von 5 bis 8 Uhr Nachmittags:

Fütterung der großen Riesenschlange mit einem jungen lebenden Schaf oder 10-15 Kännchen.

Entree zur Fütterung 5 Kop.

Achtungsvoll **H. Grübel & F. Schipfmann** aus Brasilien.



Zum Kur-  
 u. Tafelgebrauch  
 wegen seiner Reinheit und Güte  
 laut Attest der chemisch-ärztlichen  
 Versuchs-Station der Warschauer Hospi-  
 tälern dem guten französischen Cognac vollkom-  
 men gleich, empfiehlt zum Preise v. Rs. 1.60,  
 Rs. 2, 2.50 und Rs. 3 und versendet Probe-  
 fäßchen von 6 und 12 Bout. zu Rs. 10, resp. Rs. 20  
 franco nach jeder Bahnstation gegen Nachnahme d. Betrages  
 die Weingroshandlung  
**Gebr. Kempner, Warschau.**

25)

### Wiesbadener KOCHBRUNNEN-QUELL-SALZ

ein reines Naturprodukt



unter amtlicher Controlle hergestellt und  
 allgem. empfohlen und verordnet als bestes  
 und schnell wirkendes Besätigungsmittel  
 bei Verdauungs- und Ernährungsbeschwer-  
 den, Darm- und Magenleiden aller Art. Ebenso  
 von eminent heilkr. Wirkung bei Catharrn  
 der Luftröhre und der Lunge; bei Husten,  
 Heiserkeit, Schleimauswurf u. s. w. und in  
 Folge seines

**HOHEN LITHIONGEHALTES**  
 bei gichtischen und rheumatischen Leiden.

Ein Glas Kochbrunnen-Quell-Salz entspricht  
 dem Salzgehalt und dementsprechend der Wirkung von  
 etwa 35-40 Schachteln Pastillen.

Künftig in den Apotheken und Mineralwasserhandlungen etc.  
 General-Depôt in Lodz: M. Lisiecka, Drogenhandlung, Petrikauerstrasse  
 Nr. 260 (38 neu).

### Hannover, Alleestrasse!

Pensionat und Lehranstalt für Töchter gebild. Stände,  
 geleitet von Fräulein **Julie Gensen.**

Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherin oder durch Ingenieur  
 Herrn Ch. Brückmann, Warschau, Jerusalemka 21. (2-1)

### G. Gottschalk,

Warschau, Elektoralna Nr. 15.

### Geld-Schränke,

Cassetten, Schlösser etc.

Verkauf bei Herrn

### Adolf Rosenthal,

269 Petrikauer-Strasse 269,

Filiale " 575.

Geld-Schränke

auf

Abzahlung.

### Dr. med. E. B. Löwensohn

empfangt täglich von 9-11 Uhr Vorm.

und von 4-5 Nachm., Petrikauerstr.

Haus Epstein, neben Hotel Victoria.

### 2 Wohnungen,

à 2 Zimmer, Küche nebst Keller und

Stallungen, (3-3)

sind sofort zu vermieten.

Pólnocna-Strasse Nr. 336.

### 10,000 Rubel

werden gegen erste Hypothek auf ein  
 massives Haus in Warschau aufzunehm.  
 gesucht. Offerten sind an T. Sme-  
 reczynski, postlagernd, Warschau, zu  
 richten. (3-2)

### Ein Blanco-Wechsel

über 90 Rbl., Aussteller M. Starstein,  
 Giro von S. Kalinski, ist mit 125 Rbl.  
 in Baar verloren gegangen. Der ehr-  
 liche Finder erhält 10 Rbl. Belohnung  
 und wird vor Ankauf des Wechsels ge-  
 warnt. (3-2)

### A. Kalinski,

Wschodnia-Strasse Nr. 454.

Donnerstag, den 1. Oktober beginnt ein

### Tanz-Cursus.

Darauf Reflektierende ersuche, sich in meiner  
 Wohnung, Petrikauer-Strasse Nr. 99 neu,  
 Office, melden zu wollen. (4-3)

**Josef Richter,**  
Tanzlehrer.

Am 15. Oktober beginnt bei meiner

Anstalt ein  
**2-monatlicher Cursus zur**  
**Erlerung künstlicher Blu-**  
**menarbeiten als Zimmer-**  
**schmuck.**

Anmeldungen werden nur bis zum  
 15. Oktober entgegen genommen.  
 Der Preis des ganzen Cursus be-  
 trägt 5 Rbl. (3-2)

**Emilie Remus.**

### Ein halbes Haus

mit Garten oder à 1 Zimmer und  
 Küche sofort zu verpachten.

Näheres bei Herrn Jul. Arndt  
 (Buchhandlung). (3-2)

### Ein Laden

mit 2 Zimmern und Küche ist vom 1.  
 October l. J. zu vermieten.

Näheres Skadowa-Strasse (Neu  
 Praga) 1114b beim Hauswächter im  
 Hof. (3-2)

### Людвика Кемска

потеряла свой ПАСПОРТЪ выста-  
 вленный Войтомъ гмны Тушынъ,  
 и проситъ нашедшаго о возвраще-  
 нии такового въ магистратъ г. Лодзи.

### Gebrauchte (30-9)

### Gold- und Silber-

### Gegenstände,

wie auch Edelsteine

und sämtliche Münzen

kauf und tauscht um

auf neue Gegenstände

gegen Zahlung der höchsten Preise

das Juwelier-Geschäft von  
**Moritz Gutentag,**  
 Neuer Ring Nr. 3.